



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 19. Aug. 1996
Nr. 14/96

'Jede Rede erscheint eitel und nichtig, sobald ihr die Tat nicht Nachdruck gibt'.

Gemeindesteuer

Auf Ende August wird die zweite Rate der Gemeindesteuer 1996 zur Zahlung fällig. Der diesbezügliche Einzahlungsschein wurde im Frühjahr, zusammen mit demjenigen für die erste Rate, verschickt. Wir bitten, den Zahlungstermin einzuhalten, nötigenfalls gibt der Finanzverwalter Auskunft.

Ablesung der Wasserzähler

Im Laufe der nächsten 2 Wochen werden die Wasserzähler abgelesen und auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft. Liegenschaftsbesitzer und/oder Mieter werden gebeten, die Wasserzähler zugänglich und ablesbar zu machen.

Das Dorfbuch

Bald ist es soweit: In knapp vier Wochen erscheint das Nunninger Dorfbuch. Der gut 300seitige, reich illustrierte Band wird in diesen Tagen von der Firma Jeger-Moll AG gedruckt. Das 'Gut zum Druck' wurde am vergangenen Mittwoch erteilt. In den Verkauf gelangt das Dorfbuch am 14. September im Rahmen des Nunninger Dorfmarkts. Später wird es auf der Gemeindeverwaltung und an anderen Verkaufsstellen in Nunningen sowie im Buchhandel erhältlich sein.

Einstellplätze zu vermieten

Auf dem Parkplatz an der Bretzwilerstr. sind überdeckte Abstellplätze zu vermieten (Fr. 40.-- resp. Fr. 60.--/monatl.). Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei.

Arbeitslosenstatistik

In Nunningen sind gegenwärtig 15 Personen als arbeitslos gemeldet. Davon sind 8 ganz oder teilweise in Zwischenverdienst-Arbeitsverhältnissen engagiert, eine Person ist zufolge Unfall nicht vermittlungsfähig. Effektiv ohne Arbeit sind also 6 Personen (5 Männer, 1 Frau).

Achtung! Schulbeginn

Die Plakate erinnern daran, die Schulkinder sind wieder vermehrt und oft in Gruppen unterwegs. Lenker von Motorfahrzeugen sind gefordert, die Fahrweise ist anzupassen. Dazu kommt, dass oft auch unglücklich parkiert wird. Eigentlich gehört das Trottoir dem Fußgänger, wenn dasselbe als Parkplatz benutzt wird, müssen Fußgänger (nicht nur ältere Leute oder Personen mit Kinderwagen, sondern auch Schulkinder) auf die Fahrbahn ausweichen - Situationen, die oft zu Unfällen führen.

Die Meinung, das Parkieren auf dem Trottoir sei gestattet, wenn genügend Platz für die Fußgänger übrig bleibe, ist falsch. Die gesetzl. Bestimmungen sagen:

'Fußwege, Trottoirs. Fahrräder dürfen auf dem Trottoir abgestellt werden, sofern für die Fußgänger ein mindestens 1.50 m breiter Raum frei bleibt.

Das Parkieren der anderen Fahrzeuge auf dem Trottoir ist untersagt, sofern es Signale oder Markierungen nicht ausdrücklich zulassen. Ohne eine solche Signalisation dürfen sie auf dem Trottoir nur halten zum Güterumschlag oder zum Ein- und Aussteigenlassen von Personen; für Fußgänger muss stets ein mindestens 1.50 m breiter Raum frei bleiben. Die Ladetätigkeit und das Ein- und Aussteigenlassen ist ohne Verzug zu beenden'.

Die Regelung ist klar, es liegt am Motorfahrzeugführer, sich daran zu halten und die Rechte der Fußgänger zu respektieren. Uebrigens, die Bussenansätze steigen demnächst merklich an, auch für Falschparkierer.

Vorbereitung auf die Pensionierung

'Mit dem Austritt aus dem Berufsleben ergeben sich einschneidende Ver-änderungen in vielen Lebensbereichen', schreibt die Pro Senectute, sie bietet denn auch einen 2-tägigen Kurs an, anlässlich desselben viel Wissenswertes zum Thema vermittelt wird. Die Kurse finden am 30. und 31. Okt. und evt. am 13. und 14. Nov.

1996 statt. Das Programm kann, zusammen mit einem Anmeldeformular, auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Anmeldeschluss: 30. August 1996.

Der FCB- Fanclub Laufental-Thierstein teilt mit:

Es soll auch den Mitgliedern aus dem Dorf ermöglicht werden, den Mitfahrdienst zu den Auswärtsspielen des FCB benutzen zu können. Eine Gelegenheit bietet sich erstmals am 7. September (Spiel gegen den FC Zürich), die Fahrt inkl. Eintritt kostet ab Dorfplatz Fr. 35.--. Ohne Anmeldung geht es nicht, diese nimmt René Häner, Tel. 791 93 76, bis zum 4. Sept. entgegen, bei dieser Gelegenheit wird auch die Abfahrtszeit bekanntgegeben.

Gemeindeversammlung vom 22. Aug.

Anlässlich dieser Versammlung wird auch die Rechnung der Bürgergemeinde zur Genehmigung vorgelegt, diese schliesst mit Mehreinnahmen in der Höhe von Fr. 28'716.15 ab. Nach Budget wurde ein Defizit von Fr. 41'770.-- erwartet. Die Forstrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 18'888.25 ab, die Sozialhilferechnung weist einen Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 47'604.30 aus.

Eine Richtigstellung wird nötig. Der Grundeigentümerbeitrag für Wasserleitungen beträgt nach heutiger Regelung nicht 80, sondern 70 %. Die Orientierung über den Aenderungsantrag 'Reglement über Grundeigentümerbeiträge und Gebühren' (Dorf-blatt vom 14. Aug.) ist in diesem Sinne zu korrigieren.

Kleidersammlung für die Caritas Schweiz

Auch dieses Jahr wird am Samstag, den 24. August im Pfarrheim in Oberkirch von 09.00 - 12.00 und von 14.00 - 17.00 Uhr die Caritas-Kleidersammlung durchgeführt. Sollten Sie Ihre Kleider nicht vorbeibringen können, würden wir diese auf Wunsch abholen (Tel. 791 04 03).

Möchten auch Sie durch diese Sammelaktion weniger begüterten Menschen helfen? Wir nehmen gerne entgegen: Tragbare saubere Kleider jeglicher Art, Schuhe, Lederwaren, Gürtel und Hüte, Tisch-, Bett und Haushaltwäsche, Musik- und Armeeuniformen.

Im Namen der Caritas dankt Ihnen für Ihre Unterstützung
der Kirchenrat.

Fragwürdige Ahnenforschung

In regelmässigen Abständen flattern Prospekte ins Haus, angeboten werden sog. Familien- Weltbücher über die einzelnen Familiennamen. Mit Ahnenforschung hat dies nichts zu tun, die Bücher enthalten jeweils eine Zusammenstellung von Adressen, die aus Telephon- und Adressbüchern zusammengetragen werden.

Wer Familienforschung betreiben will, kann mit diesem Buch nicht viel anfangen.

Seniorentreffen 1996

Am Donnerstag, den 19. September 1996, findet das diesjährige Seniorentreffen statt. Wieder einmal gibt es keine Reise, wir bleiben im Dorf. Im Mittelpunkt steht wohl das gemütliche Beisammensein, wichtig wird das Nachtessen und das ab-wechslungsreiche Unterhaltungsprogramm sein.

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, die im Laufe des Jahres 70 oder mehr Jahre alt werden, zusammen mit dem oder der Ehe- oder Lebenspartner oder Partnerin, auch wenn dieser oder diese die genannte Altersgrenze noch nicht erreicht hat. Wer mit dabei sein möchte, sollte sich anmelden, was durch Rücksendung des nachfolgenden Abschnittes geschehen kann. Erwartet wird diese Anmeldung bis zum 30. August. Das Programm präsentiert sich wie folgt:

- 17.00 Uhr - man trifft sich in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims
- Apéro, Begrüssung
- Film (ab Video) aus den 30iger Jahren: Die Meltinger Mineralquelle
- Nachtessen
- Frau Grolimund präsentiert 3 Couplets (es darf gelacht werden)
- gemütliches Beisammensein

21.00 Uhr - Ausklang

Der Gemeinderat würde sich freuen, wenn möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner am Anlass teilnehmen.

----- ✂ ----- ✂ -----

Anmeldung

zur Teilnahme am Seniorentreffen vom 19. September 1996.

Ich / wir nehme(n) am Seniorentreffen teil:

Frau / Herr
.....
.....

Bitte bis zum 30. August an die Gemeindekanzlei retournieren.

Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag 10.00 - 11.00 und 15.00 - 17.15 Uhr
